

Firma

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

HELIPUR

enthält: < 15% Propan-2-ol, Natriumsalze von Phenolderivaten und Natriumsalz einer Alkansulfonsäure (Einstufung siehe EG-SDB). Flammpunkt 32°C. Klare, rote, wassermischbare Flüssigkeit mit alkoholischem Geruch; leicht flüchtig. (AGW, Propan-2-ol): 500 mg/m³ bzw. 200 ml/m³ (ppm).

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gesundheits-
schädlich

Entzündlich.
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Freierwirdende Alkoholämpfe können durch heiße Oberflächen, Flammen, elektrische Geräte usw. zur Entzündung/Explosion gebracht werden.
Konzentrat und Dämpfe reizen Augen und Atemwege. Bei Einatmen, Verschlucken möglich: narkotische Wirkung, Verminderung der Reaktionsfähigkeit.



Umwelt-
gefährlich

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.



Nur an gut belüfteten Stellen verwenden, Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Behälter, auch entleerte, geschlossen halten. Vorrat im Arbeitsbereich auf Tagesbedarf bzw. ein Gebinde beschränken. Lösemittelfeuchte Putztücher nicht zum Hausmüll geben, vor Entsorgung an gut belüfteten Ort (z.B. im Freien, im Abzug) abtrocknen lassen und in selbstschließenden Metallbehältern sammeln. Schutzausrüstung benutzen:
Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille). Handschutz: Als Spritzschutz sind Einmalhandschuhe aus Nitril-Kautschuk geeignet, bei Stoffkontakt sofort wechseln. Auf regelmäßige Hautpflege achten! Atemschutz: Bei kurzfristigem Einsatz nicht erforderlich. Bei längerem Umgang Atemschutzmaske mit Gasfilter A2 tragen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Verschütten: Brand- und Explosionsgefahr, entzündbare Dämpfe sammeln sich in Bodennähe an! Sofort mit Chemikalienbinder abdecken, Zündquellen entfernen, offene Flammen löschen, Raum stromlos schalten, elektrische Geräte im Gefahrenbereich nicht schalten und Stecker nicht ziehen (Zündfunken!), für ausgiebige Lüftung sorgen.
Gebrauchten Chemikalienbinder in dicht verschließbaren Metallbehältern sammeln und als Sondermüll entsorgen. Bei Freisetzung größerer Mengen: Atemschutz mit Gasfilter A2 tragen. Löschmittel: Verfügbarer Feuerlöscher.



ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Augenkontakt: Sofort mit fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 10 min spülen. Zur Abklärung Augenarzt aufsuchen. Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Nach Einatmen: Frischluft; bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken: Sofort reichlich Wasser trinken lassen. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen hervorrufen. Achtung bei Erbrechen - hohe Erstickungsgefahr durch schäumende Bestandteile. Nach Kleidungskontakt: Durchtränkte Kleidung sofort ablegen, Brandgefahr!



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen.

Datum: 11.12.2008

Nr.: 00047-0013

Datum:

Unterschrift: